

Eine künstlerische Begegnung

Partnerschaft Künstler aus Brie-Comte-Robert stellen in Stadtbergen aus

VON GERALD LINDNER

Stadtbergen Sonnige Szenen aus der schönen Stadt Brie-Comte-Robert in Frankreich – diese zeigt eine neue Ausstellung im Foyer des Stadtberger Rathauses. Zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Brie haben Künstler aus der Partnerstadt Gemälde zusammengestellt, die ihre Heimat von der schönsten Seite zeigen. Da sind Landschaftsszenen zu sehen, ebenso wie Stilleben oder idyllische Blickwinkel der Stadt.

Ergänzt werden die Gemälde durch Skulpturen und Intarsienarbeiten. Auch die Jugend trägt ihren Teil dazu bei. Auf großen Fotoleinwänden haben Jugendliche im Zuge des von Brie initiierten Projekts „Connais-tu ma ville?“ (Kennst du meine Stadt?) Bildercollagen zusammengestellt, die ihre Sicht auf ihre Heimatstädte festhalten. Hier beteiligten sich neben Buben und Mädchen aus Brie und Stadtbergen auch Jugendliche aus den beiden weiteren Stadtberger Partnerstädten Bagnolo Mella (Italien) und Olbernhau (Sachsen).

Zusätzlich gibt's Collagen der Jugend aus dem Partnerschaftsverein und vom gemeinsamen Jugendaus-

tausch mit Frankreich. Dritter Bürgermeister Paul Reisbacher erinnerte bei der Vernissage daran, als vor 60 Jahren 50 Bürgermeister aus Frankreich und Deutschland sich aufmachten, um die jahrhundertealten Konflikte zwischen den „Erbfeinden“ endlich zu beenden. Auf der Loreley trafen sich 1953 Jugendliche aus den beiden Ländern und forderten einen Abbau der Vorurteile, das Ablegen überkommener



Im Foyer des Stadtberger Rathauses ist eine Ausstellung „Bilder einer Freundschaft“ zu 25 Jahren Partnerschaft Brie-Comte-Robert zu sehen. Im Bild „St. Paul de Vence, La Fontaine“ von Roger Vancauwenberghe. Foto: Andreas Lode

Feindbilder, eine Normalisierung der Beziehungen. Sie formulierten den Wunsch, die andere Seite kennenzulernen.

„Der deutsch-französische Jugendaustausch – vor 50 Jahren gegründet, trug mit seinem segensreichen Wirken viel zur Aussöhnung und Normalität zwischen den Völkern bei“, so Reisbacher. „Er diente auch als Vorbild für weitere Austauschprogramme für Jugendliche aus anderen Ländern.“ Seit 1988 pflegt Stadtbergen eine intensive Partnerschaft mit Brie-Comte-Robert. Dabei sind auch Freundschaften entstanden.

Die jetzige Ausstellung französischer Künstler im Stadtberger Rathaus war schon lange geplant. Mitglieder gleich zweier Organisationen steuerten ihre meist gegenständlich bis fotorealistisch gehaltene Malerei bei: die „La Fontaine Association Culturelle“ sowie das „Artistes Briards Syndicat d’Initiatives“.

Bries stellvertretender Bürgermeister Daniel Cramet, betonte, es sei die erste Begegnung vieler der 16 Künstler mit Stadtbergen. Er lud die Stadtberger Künstler ein, im Gegenzug im November 2014 eine Ausstellung in Brie zu gestalten.